



Abb. 41. Ruine



Abb. 12. Buntstiftzeichnung auf scharlachrotem Grunde



DER GEISTESKRANKE UND SEIN WERK

Eine Studie über schizophrene Kunst

von

RICHARD ARWED PFEIFER

Dr. phil. et med., Privatdozent und Oberassistent an der
Psychiatrischen und Nervenlinik der Universität Leipzig

Mit 45 Abbildungen

In Halbleinen gebunden M. 7.—

Die Kunst der Geisteskranken hat in den letzten Jahren die Wissenschaft aufs lebhafteste beschäftigt. Der Verfasser des vorliegenden Werkes zeigt in genialer und daher verblüffend einfacher Weise, wie diese aus hemmungsloser Entfaltung oft geringfügiger, aber sicher vorhandener künstlerischer Veranlagung entsteht.

AUS DEN BESPRECHUNGEN:

„Der Verfasser hat sich ein großes Verdienst erworben, daß er gemeinverständlich ein Problem durch- und ableuchtet, an dem jeder kunst- wie menschenfreundliche Mann, jede einfühlungsfähige Frau in gleicher Weise interessiert ist.“ (Leipziger Neueste Nachr.)

★

„Die interessante, auch dem Nichtfachmann verständliche Schrift ‚Der Geisteskranke und sein Werk‘ bestimmt klar das Problem, führt mit 45 Abbildungen und mit ‚dichterischem‘ Material eine Anzahl typischer Fälle vor und zieht mit überzeugender Sicherheit die Folgerungen.“ (Schwäbischer Merkur)

★

„Ein glänzend ausgestattetes, für weitere Kreise bestimmtes, außerordentlich fesselnd geschriebenes und nach verschiedenen Gebieten hin Brücken schlagendes Werk über Kunstleistungen an Dementia praecox erkrankter Personen.“ (Die Hilfsschule)

★

„Ein für den Psychologen, aber auch für den Kunstforscher un-
gemein interessantes Werk.“ (Bücherrundschau)

☐ Z

ALFRED KRÖNER VERLAG IN LEIPZIG